

Miscelle.

Mondregenbogen

in Bremen beobachtet.

Am Abend des vierten September 1857 gegen 9 Uhr stand der Mond fast voll im Osten an einem völlig klaren Himmel. Ihm gegenüber am Himmel im Westen befand sich eine fast schwarze compacte Wolke. Auf dieser erschien scharf und deutlich ein Mondregenbogen, ein Phänomen, welches in unsern Breiten wohl nur sehr selten zur Beachtung kommt. Die Hauptfarben waren sämmtlich sehr deutlich, doch war die Erscheinung beständigen Veränderungen unterworfen und machte dadurch einen wirklich magischen Eindruck. Bald trat der ganze Bogen voll hervor, bald verblassten einer oder beide Schenkel, oder auch die Mitte; ebenso waren natürlich nicht immer alle Farben gleichzeitig zu unterscheiden. Das trotz der völligen Reinheit der Osthälfte des Himmels doch immerhin nur schwache Licht des Mondes vermochte eben nur beim günstigsten Zusammentreffen von Umständen die Erscheinung schön hervor zu rufen. Die Erscheinung verschwand, nachdem ich sie etwa eine Viertelstunde lang beobachtet hatte.

Fr. Buchenau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1869-1870

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Buchenau Franz Georg Philipp

Artikel/Article: [Miscelle. Mondregenbogen in Bremen beobachtet
320](#)